

21.01.1989

# Lärmschutz ein Anliegen

**Sipperhausen (1).** Willi Rößler wird von der CDU Sipperhausen für die Ortsbeiratswahl als erster Mann ins Rennen geschickt. Auf den weiteren Listenplätzen wurden Gerhard Weber und Hans-Heini Klapp nominiert.

Der Bau eines Lärmschutzwalles für die Siedlung Bubenrode ist eines der Anliegen, die die Sipperhausener CDU in der nächsten Legislaturperiode durchsetzen möchte.

Die Christdemokraten stellen sich hinter den Wunsch der Bürger der Siedlung Bubenrode nach einem Lärmschutzwall bei der geplanten Verbreiterung der Autobahn in diesem Bereich. Wie berichtet, ist bisher nur der Einbau von Lärmschutzfenstern in die Häuser der Siedlung vorgesehen.

Begrüßt wurde die Initiative der Malsfelder CDU-Fraktion, auf deren Antrag eine Resolution für den Bau eines Schutzwalles durch das Gemeindeparlament verabschiedet wurde.

Die Sipperhausener CDU bedauerte, daß die Resolution jedoch nicht einstimmig verabschiedet werden konnte, weil

sich der größte Teil der SPD-Fraktion der Stimme zu diesem wichtigen Thema enthalten habe. Für seinen Einsatz in dieser Sache dankten die Christdemokraten, die sich zu einer Sitzung in Sipperhausen trafen, dem Kreisbeigeordneten Karl Mihm.

---

## Nach Homberg

---

Unterstützen will der CDU-Ortsverband außerdem die Eltern der Sipperhäuser Kinder, die sich in einer jüngsten Umfrage zum wiederholten Male dafür ausgesprochen hatten, daß ihre Sprößlinge auch weiterhin die Homberger Grundschule besuchen.

Die CDU betonte ihr Befremden darüber, daß zu diesem Thema immer wieder neue Befragungen gestartet würden und dadurch Unruhe in die Elternschaft getragen werde. Die Sipperhausener Christdemokraten treten dafür ein, daß die Mädchen und Jungen auch künftig wie bisher in Homberg und nicht in Malsfeld eingeschult werden.